# Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 48. Freytag den 14. Juny 1822.

Intelligenz-Comptoir auf dem Roggen-Markt Nro. 318.


## Bekanntmachungen.

Der nachstehend signalisirte Franz Klusmann, gebürtig aus Ibbenbüren u. wohnhaft zu Hagen im Hannöverschen, Amte Iburg, welcher schon früher wegen Herumtreibens im Kreise Tecklenburg eingezogen, und an seinem Wohnorte abgeliefert worden, hat, nachdem er vom Amte Iburg einen Paß auf Neuenkirchen im Osnabrückschen erhalten, sich wiederum im Kreise Tecklenburg herumgetrieben und daselbst bedeutende Diebstähle begangen.

Die Polizey-Behörden werden angewiesen, auf diesen gefährlichen Menschen vigiliren, und ihn im Betretungsfalle ergreifen und an das nächste Gericht abliefern zu lassen.

Münster den 9. Juny 1822.

Königl. Preuß. Regierung. I.

### Signalement

des Verbrechers Franz Klusmann, gebürtig aus Ibbenbüren.

1) Namen, Franz Klusmann; 2) Stand, Ackerknecht; 3) Vaterland, Westfalen; 4) Ort des gewöhnlichen Aufenthalts, Hagen im Osnabrückschen; 5) Religion, katholisch; 6) Alter, 22 Jahr; 7) Größe, 5 Fuß 7 3/4 Zoll; 8) Haare, blond; 9) Stirn, rund; 10) Augenbrauen, blond; 11) Augen, blau; 12) Nase u. 13) Mund, ordinair; 14) Zähne, gut; 15) Bart, blond; 16) Kinn, hervorstehend; 17) Gesicht, länglich; 18) Gesichtsfarbe, gesund; 19) Statur, groß und schlank; 20) Besondere Kennzeichen: auf der linken Hand eine Narbe.

## Diebstähle.

In der Nacht vom 7. auf den 8. d. M. sind von einem Bleichplatze vor einem Hause auf der Georgs Commende nachstehende Sachen gestohlen:

1. Ein feines Mannshemd, roth gezeichnet H. P. n. 6.
2. Drey Frauenhemde, gezeichnet eins L. D. und zwey C. P. n. 6.
3. Zwey Bettlaken, roth gezeichnet C. P. n. 8.
4. Zwey Mannshemde, gez. H. P. n. 6.
5. Zwey grobe Frauenhemde, sämmtlich an Werth 10 Rtl.

Vor den Ankauf wird ein jeder gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung dieser Sachen oder des Thäters gereichen könnte, unverzüglich anzuzeigen.

Münster den 8. Juny 1822.

Das Polizey-Commissariat.
Giffenig.

---

In der Nacht vom 24. auf den 25. v. M. sind dem Schulzen Bertelsbeck K. Lüdinghausen vom Felde 1) eine Pflugkalter, 2) eine Kette, 3) eine eiserne Egge, und 4) ein Schwengelholz; Ferner dem Lütke Brochtrup, desselben Kirchspiels in der Nacht vom 28. auf den 29. v. M. von seiner Bleiche:

a) 9 Stück theils Manns- theils Frauen-Hemde, wovon eins I. H. B. gez.
b) 3 Ellen grauer Leinewand von Heeden-Garn,
c) 6 Ellen graue gestreifte Leinewand,
d) ein Halstuch und ein Paar Strümpfe von Leinewand, entwendet worden.

Indem wir diese Diebstähle zur öffentlichen Kunde bringen, fordern wir jeden, der über die Thäter oder gestohlenen Effekten etwas in Erfahrung bringt, auf, dieses sofort dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Lüdinghausen den 4. Juny 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Gützloe. Lankhorst.

---

## Nachricht für die Interessenten der Münsterischen Landes-Schulden-Casse.

Die Auszahlung der Münsterischen Landesschulden-Zinsen für das Kalender-Jahr 1822 erfolgt in den Monaten July und August an die ein für allemal bestimmten Zahlungstage der Landes-Schulden-Casse, nemlich an jeden Donnerstag und Freytag des Morgens zwischen 8 und 12 Uhr in folgender Art:

1) Am 4., 5., 11., 12., 18. und 19. July können nur diejenigen Creditoren befriedigt werden, denen des Tages vorher die Quittungen zur Unterschrift zugestellt sind.
2) Alle alsdann noch nicht befriedigte Creditoren für das Jahr 1822, wie auch diejenigen, welche ihre Zinsen für die Vorjahre noch nicht erhoben haben, wer-

den ersucht, selbe am 25. und 26. July, 1., 2., 8., 9., 16., 22., 23., 29. oder 30. August in Empfang zu nehmen.

3) Ausser dieser bestimmten Zeit können weder Zahlungen geleistet, noch Quittungs-Formulare ausgegeben werden.

4) Diejenigen auswärtigen Creditoren, welche verhindert sind, ihre Zinsen persönlich zu erheben, werden ersucht, die Unterschrift unter den Quittungen durch die Orts-Obrigkeit bescheinigen zu lassen.

5) Sämmtliche Creditoren, welche ihre Zinsen am Ende August nicht erhoben haben, haben es sich selbst beyzumessen, daß ihre Befriedigung bis zur Zahlung der künftigen Jahres-Zinsen ausgestellt bleibe.

6) Die Zahlung der Zinsen vom freywilligen und gezwungenen Dahrlehn, so wie auch von den Quotisationen wird, wie gewöhnlich im October und November, nach vorgegangener näheren Bekanntmachung, erfolgen, und können alsdann auch diejenigen Creditoren, welche ihre Zinsen vom Darlehn und Quotisationen für die früheren Jahre noch nicht erhoben haben, selbige in Empfang nehmen.

Münster den 28. May 1822.

Münsterische Landes-Schulden-Casse.
Scheffer genannt Boichorst.

---

## Verzeichniß
### der in der Packkammer des hiesigen Ober-Postamtes noch unabgefordert liegenden Poststücke.

1) Ein Pack in Leinen sig H. R, 7 Pf. 6 L., mit grauen Militairkappen ohne S.
2) Ein dito H. B. 1 Pf. 22 L., ein zusammengewickelter Sack.
3) Ein dito H B. Paderborn, 1 Pf. 5 L., eine wollene Jacke.
4) Ein Pack in Pappe sig. Soegel 181, 14 Pf., mit brochirten Büchern.
5) Ein Pack in Papier sig. M. Münster, mit Amtsblättern.
6) Ein Pack in Leinen sig. C. B. 12 L., wollenes Zeug.
7) Ein dito H. B. 1 Pf. 22 L., eiserne Schnallen.
8) Ein dito T. 2 Pf. 24 L., eiserne Schrauben.
9) Eine Rolle mit Papieren E v. W. 8 L.
10) Ein Torniſter von rothem Kalbfell ohne Signatur.
11) Ein Pack in Leiner sig. M. HF. 1 Pf. 20 L., leinenes Zeug.
12) Eine Steinkruke in Papier KJS. 13 L., mit dem Siegel des Land u. Stadt-Gerichts Ibbenbüren.
13) Ein Pack in Papier sig. G. W. 1 Pf. 26. L. Packleinewand.
14) Ein Pack in Leinen HML. 2 Pf. 3 L. mit Gewehrkugeln.

Wer sich als Empfänger des einen oder des andern von obigen Poststücken legitimiren kann, beliebe sich binnen 6 Wochen beym hiesigen Ober-Postamte zu melden. Nach Verlauf dieser Frist wird der Inhalt von sämmtlichen genannten Packeten zum Besten der Königl. Post-Armenkasse versteigert werden.

Münster den 15. Juny 1822.

Königl. Preuß. Ober-Postamt.

*

Am 13. v. M. des Morgens 5 1/2 Uhr wurde in der Gemeinde Recke vor der Thür der katholischen Kirche ein neugebornes Kind männlichen Geschlechts in einem mit Federn gefüllten Beutel gefunden.

Indem ich diese Begebenheit zur öffentlichen Kunde bringe, ersuche ich jeden, welcher zur Ausmittelung der gewissenlosen Mutter nähere Notizen anzugeben im Stande seyn mögte, solches anzuzeigen, und wird dem, der die Mutter glaubhaft nachweisen wird, eine Belohnung von 20 Rtl. zugesichert.

Mettingen den 6. Juny 1822. Der Bürgerm. Lucassen.

---

In Gefolge Auftrags der hochlöblichen General-Commission ist die Theilung der im Kirchspiele Greven gelegenen Markengründe, des Reckenfeldes, eingeleitet.

Alle etwa zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, so wie diejenigen, welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger u. Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen werden daher aufgefordert, bey dem Unterzeichneten innerhalb 6 Wochen und spätestens in dem auf den 11. July d. J. Vormittags 8 Uhr in dem Hause des Schulzen Grothoff Krs. Greven angesetzten Termin sich zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen gehört werden, können auch solche unter keinem Vorwande, selbst nicht im Falle einer Verletzung, anfechten.

Münster den 21. May 1822. Der Justiz-Rath Overhage, als Spezial-Commissarius.

---

In Gefolge Auftrags der hochlöblichen General-Commission ist die Theilung der im Kirchspiele Darup gelegenen Gemeinheit Limbergerfeld eingeleitet.

Alle etwa zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, so wie diejenigen, welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, und insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen werden daher aufgefordert, bey dem Unterzeichneten innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem auf den 18. July l. J. Vormittags um 8 Uhr in dem Hause des Herrn Bürgermeisters Uhlenbrock in Buldern angesetzten Termin sich zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und werden mit keinen Einwendungen gehört werden, können auch solche unter keinem Vorwande, selbst nicht im Falle einer Verletzung, anfechten.

Münster den 20. May 1822. Der Justiz-Rath Overhage, als Spezial-Commissarius.

Die bereits im Jahre 1805 eingeleitete Theilung der in dem Kirchspiele St. Mauritz bey Münster gelegenen Mauritz Heide soll nach dem Beschlusse der Königlichen hochlöbl. General-Commission von dem Unterzeichneten fortgesetzt, und zur Ausführung gebracht werden.

Obgleich nun schon damals die verschiedentlichen Gerechtsame angemeldet worden, so macht doch die immittelst eingetretene Veränderung in den Rechten mehrerer Interessenten, insbesondere der erblichen Besitzer bäuerlicher Stellen, für welche die Gutsherren aufgetreten sind, eine nähere Ausmittelung der Theilnahme-Rechte nothwendig.

Es werden daher alle etwa zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber oder welche sonst bey der bevorstehenden Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, und insbesondere auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, oder spätestens in dem auf den 29. July l. J. des Morgens 7 Uhr in dem Hause des Wirthschafters Schmedding auf St. Mauritz angesetzten Termin bey dem Unterzeichneten zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen; unter der Warnung: daß die Ausbleibenden die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen müssen, und mit keinem Einwendungen dagegen, selbst nicht der der Verletzung, gehört werden können.

Münster den 13. Juny 1822. Vagedes, Justiz-Rath.

---

Die Fortsetzung des bereits im Jahre 1819 eingeleiteten Theilungs-Verfahrens von den in der Gemeinde Capelle, Bürgermeisterey Werne belegenen Gemeinheiten Reck und Magdheide ist von der hochlöblichen General-Commission beschlossen worden.

Es werden diesemnach alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, oder welche sonst bey der bevorstehenden Theilung ein Interesse zu haben vermeinen, insbesondere auch die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger u. Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, innerhalb 6 Wochen, und spätestens in dem auf den 6 July l. J. Vormittags 8 Uhr in dem Hause des Wirths Schäper zu Herbern angesetzten Termin bey dem Unterzeichneten sich zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und können solche unter keinem Vorwande, auch selbst nicht im Falle der Verletzung, anfechten.

Werne den 17. May 1822. Der Special-Commissair, Maybach.

---

Die Theilung der im Kirchspiele Vellern im Kreise Beckum belegenen Gemeinheit Lennenbrock, und damit in Verbindung stehenden Gemeinheit Robberts-

ort, ist von mehrern Interessenten in Antrag gebracht, und von der hochlöblichen General-Commission beschlossen worden.

Hiernach werden alle zur Mitbenutzung berechtigte unbekannte Theilhaber, auch diejenigen, welche sonst bey dieser Auseinandersetzung ein Interesse zu haben vermeinen, insbesondere die etwaigen Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und spätestens in dem auf den 15. July l. J. Vormittags 9 Uhr bestimmten Termin auf dem hiesigen Rathhause bey dem unterzeichneten Special-Commissair zu melden, ihre Ansprüche vollständig anzugeben und nachzuweisen, auch sich darüber zu erklären, ob sie bey der Vorlegung des Theilungsplans zugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, und werden mit keiner Einwendung dagegen gehört werden, selbst im Falle der Verletzung nicht.

Beckum den 15. May 1822. Der Richter u. Justiz-Commiss. v. Detten.

---

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Die zwischen dem Beygeordneten und Goldarbeiter Bernard Wilhelm Oethmar und Anna Wilhelmina Oethmar geb. Hermanni dahier bestandene Ehe ist mittelst Erkenntnisses de publicato 1. May curr geschieden, und die unter ihnen statt gehabte eheliche Güter-Gemeinschaft aufgehoben worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bochold den 21. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Herding. Reigers.

---

Am Mittwochen den 26. Juny des Nachmittags um 1 Uhr sollen in der Wohnung des Kötters Schäperclaus zu Niederlengerich drey Kühe, zwey Bettedudige, drey Kleiderschränke, ein Bette, 100 Stücke Hanf- und Heedengarn, ein Webestuhl, ein kupferner Waschkessel u. s. w. meistbiethend verkauft werden.

Tecklenburg den 7. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer. Lemcke.

---

Im Wege der Execution sollen in Termino den 21. l. M. des Vormittags um 8 Uhr zwey milchgebende Kühe, zwey 2jährige Rinder, zwey sehr brauchbare Ackerpferde, zwey mit Eisen beschlagene Koffer, ein mit Eisen beschlagener Ackerwagen,

und ein desgleichen Karren in der Behausung des in der Bauerschaft Wedderen K. Dülmen wohnenden Colons Wennemann gerichtlich durch das Meistgeboth gegen baare Zahlung verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Dülmen den 10. Juny 1822. Lessing, Land- u. Stadtger. Actuar.

---

## Offener Arrest.

Nachdem Dato über das Vermögen des Handelsmanns Herz Mendel dahier der Concurs eröffnet worden, so wird allen und jeden, welche demselben etwas zu zahlen oder zu liefern haben, ihm gehörige Gelder, Effekten oder Documente besitzen, hierdurch angedeutet, an Niemanden das Mindeste hiervon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches vordersamst hierselbst anzuzeigen, und die bey ihnen befindlichen Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer Rechte, in das hiesige gerichtliche Depositum abzuliefern.

Wer dieser Anweisung zuwider handelt, ist der Masse nach Höhe des Zurückbehaltenen oder Verschwiegenen gleich verantwortlich u. außerdem seines etwaigen Pfand- oder andern Rechts verlustig.

Coesfeld den 21. May 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Neuhaus.

B. Bues.

---

## Edictal-Ladungen.

Alle diejenigen, welche an folgenden zur Wilhelm Blömerschen Concurs-Masse gehörigen Grundstücken, als:

1) einem Losungstheil in der Lengericher Mark von zwey Scheffel Saat im Vortlager Zuschlage,

2) einem Markenergänzungstheil von 21 Scheffel Saat daselbst, zwischen Herrmann Rietbrock und Heinrich Stapenhorst Gründen belegen,

welche zur Subhastation gezogen, wegen ermangelnden Beweises des Besitztitels aber bisher nicht adjudizirt worden, Real-Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, dieselben in Termino Donnerstag den 11. July l. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Kerstein an hiesiger Gerichtsstelle anzumelden, widrigenfalls mit der Adjudikation verfahren, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Tecklenburg den 23. April 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Lemcke.

Hoffbauer.

---

Nachdem über das Vermögen des Kaufhändlers Beyer zu Holtwick, bestehend in mehreren mit Hypotheken beschwerten Immobilien, und einigen unbedeutenden Activis, der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, die an den Gemeinschuldner Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit verabladet, am 20. July d. J. des Vormittags um 8 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar v. Detten, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um ihre Forderungen anzumelden, unter der Verwarnung: daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Zugleich haben sich die Creditoren in Termino über die Beybehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissar Grone zu erklären. Auswärtigen Gläubigern werden die Justiz-Commissarien Ganz in Ahaus, Bispinck in Horstmar, Ellerbeck in Vreden in Vorschlag gebracht.

Ahaus den 5. April 1822.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

---

## Subhastations-Patent.

Nachstehende zur Beyerschen Concurs-Masse in Holtwick gehörige Immobilien, als:

a) Ein Haus im Dorfe Holtwick sub No. cat. 3., mit dem daneben gelegenen Brauhause und Garten, taxirt zu 750 Rtl.
b) Ein Garten auf dem Münsterplatz bey Holtwick, neben Lenfers Garten, 78 □ Ruthen groß, taxirt auf 30 Rtl.
c) Ein Stück Ackerlandes im Bült Krs Holtwick, neben Wiedings Land, zwey Scheffel Gesay groß und taxirt zu 30 Rtl.
d) Ein Stück daselbst neben Rohlings Land, geschätzt zu 30 Rtl.
e) Vier Scheffel Gesay Ackerlandes im Rieger Esch Kirchspiels Holtwick, neben Pöppings Land, werth 88 Rtl.

sollen subhastirt werden.

Es ist ein einziger Bietungs-Termin auf den 24. July l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar von Detten in dem Hause ad a) in Holtwick anberaumt, wozu die Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.

Die Taxe und Kaufbedingungen können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Ahaus den 5. April 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

(Hiebey eine Beylage.)

# Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 48. den 14. Juny 1822.

## Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Montag den 17. d. und folgenden Tagen Vormitt. 9 u. Nachm. 3 Uhr werden die zur Concurs-Masse des Weinhändlers Specht gehörigen Meubeln, Hausgeräthe und sonstige Effecten, auch einiges in kleinen Abtheilungen vorhandenes Tuch in dem Spechtschen Hause auf der Rothenburg öffentlich verkauft.

Münster den 5. Juny 1822.

Aus Auftrag: Herm. Clem. Deiters,
Land- und Stadt-Gerichts-Secretair.

---

## Subhastations-Patente.

Das dem Colon B. Beckhelling Bauerschaft Kallenbeck Kirchspiels Nienborg an seinem unterhabenden Erbe zustehende nutzbare Eigenthum soll im Wege der Execution meistbiethend verkauft werden.

Es ist dies zu 704 Rtl. Berl. Cour. abgeschätzt, und der Lizitations-Termin auf den 29. July l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar von Detten in loco bestimmt.

Kauflustige, welche Taxe und Kaufbedingungen täglich in der Registratur einsehen können, werden alsdann zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen hierdurch eingeladen.

Ahaus den 16. April 1822.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Bockemöller. Huthmacher.

---

Folgende den Kindern der verstorbenen Eheleute Gerhard Heinrich Deitmars zu Heek zugehörenden Immobilien, als:

a) Ein Wohnhaus zu Heek sub No. cat. 29 mit dem dabey liegenden Schoppen, dem Höfchen und drey hierzu gehörenden Kirchensitzen in der Kirche zu Heek, angeschlagen zu 385 Rtl.

b) Zwey Stücke Gartenlandes, nebst Anschuß am alten Garten beym Dorfe Heek, zwischen Gelkings und Gronen Gründen, circa 1 Spind Einsaat groß und geschätzt zu 12 Rtl.

c) 3 1/2 Scheffel Gesay Wiesegrund im Kuckucks-Kamp Kirchspiels Heek Bauerschaft Ahle, an Deitmars Ackerland gelegen, taxirt zu 52 Rtl. 12 Gr.

sollen theilungshalber meistbiethend verkauft werden, wozu ein einziger Bietungs-Termin auf den 22. July l. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar v. Detten, in loco angesetzt ist.

Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden in der Registratur täglich einsehen können, werden alsdann zu erscheinen eingeladen.

Ahaus den 12. April 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

---

## Vermischte Nachrichten.

1. Die Zeller Wiedau, Roesmann und große Lohmann Kirchspiels Nienberge beabsichtigen, die den beyden erstern gehörige, im Kirchspiele Nienberge stehende Korn-Windmühle auf Gemeinheitsgrund in der Kleyheide Kirchspiels Ueberwasser, ungefähr 80 Schritte von dem linken Ufer des Canals in der Gegend, wo gegenwärtig ein hölzernes Kreuz steht, zu verlegen und wieder zu erbauen

In Gemäßheit des Gesetzes vom 28. October 1810 wird dieses hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ist der Widerspruch, welchen jemand gegen diese Anlage haben möchte, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bey der unterzeichneten Behörde und bey einem der Bauherren einzulegen.

Münster den 24. May 1822.

Der Landrath des Münsterschen Kreises,
Hammer.

2. Die in der Martini Layschaft sub Nris. cat. 251 bis 258 einschließlich belegenen Stadt-Gädem, welche nächsten Michaely miethlos werden, sollen am 22. d. M. des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause durch Aufbiethen und unter den bisherigen Bedingungen, welche auch vorher auf der Stadt-Secretarie eingesehen werden können, öffentlich wieder vermiethet werden.

Münster den 11. Juny 1822. Die Stadt-Direction.
Schweling.

3. Am 17. July d. J. des Vormittags um 10 Uhr wird die höheren Orts genehmigte Erbauung eines massiven Schulgebäudes, welches a) die Knabenschule, nebst Wohnung des Lehrers, b) die Mädchenschule, nebst Wohnung der Lehrerinn einschließen soll, hieselbst in meiner Behausung dem Wenigstfordernden verdungen werden.

Die Bedingungen, Abriß u. der mit Ausschluß der Hand- u. Spanndienste auf 4156 Rtl. 12 Gr. 6 pf. Berl. Cour. sich belaufende Kosten-Anschlag liegen zu jedermanns Einsicht 14 Tage vor dem bestimmten Verdings-Termin täglich auf meiner Verwaltungs-Stube offen.

Es wird hierbey zugleich bemerklich gemacht, daß der Bau erst mit dem Anfange des künftigen Frühjahrs beginnen solle, damit bis dahin die dazu nöthigen Materialien können herbeygeschafft werden.

Borghorst den 25. May 1822. Der Bürgerm. Lanvers.

4. Folgende den Königl. Domainen gehörige Gegenstände, als:

1) Die Kornwassermühle bey der Georgs Commende dahier belegen, mit dem Wohnhause des Müllers, nebst Hofplatz, Gärtchen und Stallung, so wie auch mit der daselbst belegenen Oelmühle und dem unter einem Dache dabey befindlichen Oelmüllers-Gadem;
2) Ein auf gedachter Commende gelegenes Stück Wiesegrund mit dem darin befindlichen Stück Gartenland, zusammen 2 Sch. 16 □ Ruthen groß;
3) Die aus dem Aegidii Thor gelegene Commende Windmühle mit dem nahe dabey liegenden Ackerland, auf dem Krähenacker, 496 □ Ruthen groß;
4) Der Ober-Jssermannskamp, 34 Scheffel 45 □ Ruthen haltend, aus dem Aegidii Thor im Kirchspiele Lamberti belegen;
5) Der Nieder-Jssermannskamp, ebendaselbst, 74 Sch. 17 □ Ruthen groß,

werden einzeln und auch im Ganzen sowohl zum Verkaufe als zur ablösbaren Erbpacht, wie auch zur Zeitpacht auf der Renteystube in der Behausung des Unterzeichneten öffentlich ausgebothen werden.

Die Ausbiethung im Einzelnen oder in Abtheilungen zum Verkauf und zur Erbpacht geschieht am Dienstage den 18. d. M. des Vormittags um 10 Uhr, die Ausstellung im Ganzen und zur Zeitpacht aber an dem folgenden Tage, den 19. d. M. zu derselben Stunde. Lustragende können die Bedingungen zuvor bey dem Unterzeichneten einsehen.

Münster den 2. Juny 1822.

Der Domainen-Rentemeister,
A. Geisberg.

5. Am Dienstage den 18. Juny l. J. werden folgende bey dem Dorfe Albersloh belegene Domanial-Grundstücke am Meistbiethenden verkauft werden:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1) | Die kleine Cantorswiese, groß . . . . | 2 | Morgen | 102 | □ Ruthen |
| 2) | Die große Dörferwiese, groß . . . . . | 19 | — | 40 | — |
| 3) | Die kleine Dörferwiese, groß . . . . . | 3 | — | 100 | — |
| 4) | Die große Cantorswiese, groß . . . . . | 5 | — | 131 | — |
| 5) | Der Cordeskamp . . . . . | 7 | — | 44 | — |
| 6) | Ein Stück Landes auf der Hilgenbrede, verpachtet an B. H. Homes, groß . . . . . | 1 | — | 17 | — |
| 7) | Terhaers Garten, im Dorf Albersloh belegen, groß | — | — | 118 | — |

Die Grundstücke No. 1. 4. 6. werden Martini 1822, No. 2. 3. 7. Martini 1823 und das Grundstück No. 5. wird Martini 1824 pachtlos.

Der Verkauf geschieht an Ort und Stelle nach vorstehender Ordnung, unter den alsdann bekannt zu machenden Bedingungen, und wird damit des Morgens um 8 Uhr angefangen.

Münster den 28. May 1822.

Der Domainen-Rentemeister,
Scheffer-Boichorst.

6. Von den in und bey Bevergern belegenen Domanial-Besitzungen sollen

1) das Bauhaus nebst dazu gehörigen Gärtchen und Kirchensitzen, welches am Riesenbecker Thore und zur Wirthschaft sehr bequem liegt,
2) der Baumgarten, nebst dem damit verbundenen Blumen- Kraut- und Hopfen-Garten,

*

3) die Ueberreste des Burg-Gartens,
4) die unterhalb diesen Gärten belegenen Wiesen, als die Schütten- die große u. die kleine Stübben-Wiese und der Melkeplacken,
5) die zwischen diesen Wiesen und den Gärten belegenen, zum Theil schon zugelandeten Teiche,

am Mittwochen den 3. July d. J. von Morgens 9 Uhr anfänglich, an Ort und Stelle meistbiethend verkauft werden. Der Verkauf geschieht zuerst in kleinen Abtheilungen durchschnittlich von 1 Scheffel bey den Gärten und von 5 Scheffel bey den Wiesen, dann in größern und zuletzt im Ganzen, welches reichlich 36 Münst. Scheffel Garten- und 96 Sch. Wiesegrund enthält.

Verkaufsplan, Charte und Bedingungen sind täglich auf der Domainen-Renthey einzusehen, und sämmtliche Gegenstände werden zu Martini d. J. schon angetreten.

Königl. Domainen-Renthey Tecklenburg den 4. Juny 1822.

Bauer.

7. Das auf dem Prinzipalmarkt nahe am Drübbelchen sub No. cat. 1. der Martini Layschaft hieselbst gelegene gut eingerichtete, mit vielen tapezirten Zimmern versehene und zur Handlung vorzüglich geeignete Haus wird am Donnerstag den 4. July l. J. des Nachmittags um 3 Uhr in meiner in der Kirchherrengasse sub No. cat. 188 gelegenen Wohnung von der Eigenthümerinn unter Beystand des unterzeichneten Notars durchs Meistgeboth unter den alsdann bekannt zu machenden vortheilhaften Bedingungen aus freyer Hand verkauft werden.

Münster den 12. Juny 1822.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

8. Am Mittwochen den 19. k. M. Juny des Nachmittags um 3 Uhr wird das hierselbst auf der Bergstraße sub No. cat. 102 gelegene Haus, mit dem dabey befindlichen Hinterhause und dem Eingange zur Aa, vom Eigenthümer unter Beystand des unterzeichneten Notars aus freyer Hand verkauft werden. Der Verkauf geschieht im Hause selbst, und kann dasselbe täglich in Augenschein genommen werden.

Münster den 29. May 1822. C. A. Hülseberg, Notar.

9. Am Dienstage den 18. d. des Nachmittags um 2 Uhr geschieht der öffentliche Verkauf des an der Wolbecker Stiege vor Servatii Thor zur rechten Hand belegenen Gartens, von den Gärten der Herren Kammer-Secret. Funcke, Kaufm. Ester und Neuwohner begränzt. Kauflustige belieben sich auf dem Garten einzufinden.

Münster den 8. Juny 1822.

Aus Auftrag: H. Cl. Deiters, Notar.

10. Am Mittwochen den 19. d. des Nachmittags um 2 Uhr wird der, der verwittweten Frau Regierungsräthinn von Tenspolde verpachtete, vor dem Neuthor, in der Nähe des Stadtgrabens an der Windmühle, zwischen den Gärten der Frau von Schilling und der Herren Mühlmann und Isfording liegende Garten dem Meistbiethenden verkauft. Der Verkauf wird auf dem Garten vorgenommen.

Münster den 8. Juny 1822.

Aus Auftrag: H. C. Deiters, Notar.

11. Am Donnerstage den 20. d. des Nachmittags um 2 Uhr wird die unter der Nummer 136 der Martiny Layschaft hieselbst, der Evangelischen Kirche gegenüber liegende, in der untern Parthie zur Handlung eingerichtete, mit 2 Etagen darauf versehene Behausung, welche jetzt von dem Hrn. Feaux bewohnt ist, aus freyer Hand dem Meistbiethenden verkauft, und kann die Hälfte des Kaufschillings gegen 4 Procent Zinsen stehen bleiben. Der Verkauf geschieht in der Behausung des unterschriebenen Notars, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Münster den 5. Juny 1822.

Aus Auftrag: H. Cl. Deiters, Notar.

## Freywilliger Verkauf.

12. Ein in der Stadt Rheine belegenes, massiv und solide erbauetes Wohnhaus, nebst einem unmittelbar daran liegenden, ebenfalls massiv und neu aufgeführten Gebäude, welches letztere 3 geräumige gewölbte Keller enthält, im Erdgeschoß zur Wagenremise und Stallung eingerichtet, in der Etage aber in einem großen Saal und 6 Nebenzimmern durchgebauet ist, sollen durch den Eigenthümer mit dem unmittelbar hinter beyden Gebäuden liegenden, ungefähr 10 Sch. Einsaat großen Garten, am 23. July d. J. des Vormittags um 10 Uhr in dem besagten Hause öffentlich aus freyer Hand verkauft werden. Das Ganze ist in der Art eingerichtet, daß davon zwey schöne und Hauptwohngebäude mit Höfen und Gärten gebildet werden können. Die Lage biethet eines Theils eine stille und angenehme Wohnung, und andern Theils alle nöthige Hülfsquellen zur Errichtung einer Fabrik dar.

Im Falle sich zum Ankaufe des Ganzen keine Liebhaber einfinden möchten, so wird dasselbe in drey Theilen gesondert ausgesetzt werden; überdies werden den Ankäufern auf Verlangen alle mögliche Erleichterungen, hinsichtlich der Zahlung, zugesichert. So können unter andern 3/4 des Kaufpreises auf dem Verkauften zinsbar stehen bleiben.

In Hinsicht der näheren Bedingungen können sich Kaufliebhaber in frankirten Briefen an den Unterzeichneten wenden.

Rheine den 29. May 1822. H. Elberfeld, Calculator.

13. Am Donnerstage den 20. d. des Vormittags um 9 Uhr soll der diesjährige Grasschnitt in der zur Leprosen Stiftung gehörigen, nahe bey Kinderhaus Armenhause belegenen Wiese, in loco unter den in Termino bekannt zu machenden Bedingungen meistbiethend verkauft werden.

Münster den 13. Juny 1822. Die Armen-Commission.

14. Daß der zu Beelen im Hause des Unterzeichneten am St. Johannis Tage sonst immer statt findende Ball und die sonstigen Lustbarkeiten daselbst in Folge der neuesten Verordnung über die Kirchenfeste, auf den Tag vorher, Sonntag den 23. dieses verlegt sind, zeige ich mit der Bitte an, mich nach wie vor mit geneigtem zahlreichen Zuspruch zu beehren.

Beelen den 9. Juny 1822. Sutthoff, Gastwirth.

## Lotterie-Anzeige.

15. Die Ziehungslisten der 5. Klasse 45r Lotterie sind bey Unterzeichneten angekommen; die Interessenten wollen selbe gütigst nachsehen lassen, und die Gewinne in Empfang nehmen. Folgende Loose sind in meiner Einnahme mit Gewinnen herausgekommen, und werden in vollwichtigen Frd'or a 5 Rtl. gleich baar bey mir ausgezahlt:

| Nro. | 72330 | mit | 1000 | Rtl. | Nro. | 72185 | mit | 200 | Rtl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| — | 43640 | — | 200 | — | — | 51001 | — | 200 | — |
| — | 72104 | — | 100 | — | — | 72124 | — | 100 | — |
| — | 72150 | — | 100 | — | — | 72193 | — | 100 | — |
| — | 72290 | — | 100 | — | — | 72296 | — | 100 | — |
| — | 42211 | — | 100 | — | — | 16933 | — | 50 | — |
| — | 34173 | — | 50 | — | — | 34176 | — | 50 | — |
| — | 72113 | — | 50 | — | — | 72143 | — | 50 | — |
| — | 72153 | — | 50 | — | — | 72154 | — | 50 | — |
| — | 72171 | — | 50 | — | — | 72257 | — | 50 | — |
| — | 42209 | — | 50 | — | — | 43840 | — | 50 | — |
| — | 44136 | — | 50 | — | — | 51007 | — | 50 | — |
| — | 51030 | — | 50 | — | — | 65169 | — | 50 | — |
| — | 16944 | — | 40 | — | — | 16964 | — | 40 | — |
| — | 34190 | — | 40 | — | — | 72119 | — | 40 | — |
| — | 72149 | — | 40 | — | — | 72188 | — | 40 | — |
| — | 72102 | — | 40 | — | — | 16971 | — | 40 | — |
| — | 16958 | — | 40 | — | — | 34181 | — | 40 | — |
| — | 72128 | — | 40 | — | — | 72165 | — | 40 | — |
| — | 72196 | — | 40 | — | — | 72217 | — | 40 | — |
| — | 72262 | — | 40 | — | — | 72258 | — | 40 | — |
| — | 72283 | — | 40 | — | — | 72320 | — | 40 | — |
| — | 46209 | — | 40 | — | — | 51013 | — | 40 | — |
| — | 42210 | — | 40 | — | — | 51012 | — | 40 | — |
| — | 51025 | — | 40 | — | | | | | |

nebst diesen noch 34 Gewinne mit 30 Rtl. auf No. 16903, 16917, 16924, 16934, 16946, 34174, 34175, 34178, 34185, 72107, 72111, 72117, 72127, 72141, 72164, 72170, 72202, 72245, 72274, 72301, 72309, 72321, 45721, 45722, 43636, 46208, 46211, 44140, 44141, 44146, 65176, 51018, 51023, 51036.

Loose zur ersten Klasse 46r Klassen-Lotterie, wovon ich den Plan habe jüngsthin bekannt machen lassen, und welche am 11. July gezogen wird, sind in ganzen, 1/2 und 1/4 für Einheimische und Auswärtige zum Planpreise zu haben und auch noch etliche Loose zur 43. kleinen Lotterie, die den 13. d. M. Juny gezogen wird, ganz und getheilt bey

Heinrich Lücke,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft auf der Rothenburg in Münster.

16. Unterzeichneter ersucht alle, die vom Professor König Bücher geliehen, selbe möglichst bald zurückzugeben; so wie auch diejenigen, welche noch Forderungen haben, sich desfalls an ihm zu wenden.

Prof. Rath.

17. In dem fruchtbarsten Theil der Behörde von Soest belegen, und davon so wie von den Städten Hamm und Werll ungefähr 2 Stunden entfernt, ist ein sehr angenehmes Landgut mit Alleen, Obst und großen Gemüse-Gärten umgeben, desgleichen mit Jagd und Fischerey, auch mit hinreichender Anzahl von Ackerland, Weiden, Wiesen und Holzungen versehen, zu verpachten, und auf den 11. Nov. d. J. anzutreten. Vermögende Lusttragende können deshalb in frankirten Briefen das Nähere erfahren bey dem Hrn. Steuer-Controlleur Wever in Norddicken ohnweit Hamm, oder bey dem Eigenthümer

Münster den 8. Juny 1822. Chr. Frhr. v. Krane Matena.

## Lotterie-Anzeige.

18. Die Listen der 5ten Klasse 45r Königl. Klassen-Lotterie sind angekommen; die Interessenten wollen solche gefälligst bey mir nachsehen lassen, und die Gewinne gegen Einhändigung der Gewinnloose in Empfang nehmen. Zur ersten Klasse 46r Klassen-Lotterie, deren Ziehung auf den 11. k. M. festgesetzt ist, auch Loose zur kleinen Lotterie, sind für Hiesige und Auswärtige wiederum beym Unterzeichneten zu haben.

Lohn,

Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft Hörsterstraße in Münster.

19. Der Argus wird auch im künftigen Vierteljahr fortgesetzt, und der bisherige Plan, nemlich: wöchentlich drey Blätter politischen Inhalts und eine Beylage, die ein gemischtes Allerley enthält, beybehalten werden. Der Preis eines Vierteljahrgangs mit Inbegriff des Stempels, ist hier beym Königl. Postamte, welches die Hauptversendung übernommen hat, (gegen Vorausbezahlung) 1 Thlr. 2 1/2 Sgr. Diejenigen, welche diese Zeitschrift mithalten wollen, werden ersucht, sich an das ihnen zunächst liegende Postamt zu wenden.

Dorsten den 10. Juny 1822. Redaction des Argus.

20. Goldmann, Spiegelfabrikant aus Minden, empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager moderner Spiegel, kurzen Waaren und langen Pfeifenröhren zu den billigsten Preisen. Sein Logis ist während des bevorstehenden Peter und Paul-Markts im Unterhause des Civil-Clubs auf dem Prinzipalmarkt.

21. In Demant und Goldarbeit empfiehlt sich einem geehrten Publikum bestens:

Wilh. Hanstein der jüngere,

wohnhaft auf der Clemensstraße beym Huthmacher Hrn. Hamers.

22. Jemand wünscht ein Capital von 800 bis 1000 Rtl. gegen Hypothekarische Sicherheit aufzunehmen. Das Int. C. gibt Nachr.

23 Ein Gold- und Silberarbeiter wünscht einen jungen Menschen von guter Erziehung in die Lehre zu nehmen. Das Int. C. gibt Nachr.

24. Ein geschickter Brenner-Knecht, ders Gestmachen versteht, wird unter annehmlichen Bedingungen gegen Herbst gesucht. Das Int. C. g. Nachr.

25. Ein geübter Schriftsetzer kann sogleich Condition erhalten in der Buchdruckerey von Carl August Schürholz in Dorsten.

26. Ein mit guten Attesten versehener junger Mann wünscht als Bedienter Condition zu finden. Das Int. C. g. Nachr.

27. Eine kleine Familie wünscht 4 Zimmer und eine Küche zu miethen. Das Int. Compt. gibt Nachr.

28. Auf dem Roggenmarkt Nro. 332 und 131 sind mehrere Zimmer nebst Küche und Keller zu vermiethen, mit oder ohne Meubien.

29. Vorn auf Ludgeri Straße No. 179 steht ein Zimmer nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

30. Auf Ludgeri Straße No. 199 ist zum Peter und Paul-Markt eine Stube an der Straße zu vermiethen.

31. Bey Ph. Briez, Conditor in der Frauenstraße, sind frische Apfelsinen u. Pomeranzen zu haben, wie auch Bischof- und Cardinal-Extract.

32. Bey Wittwe A. Lutzenkirchen sind gute Heringe zu haben.

## Heyraths-Anzeigen.

Unsere am 4. dieses mit elterlicher Bewilligung vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Billerbeck den 10. Juny 1822. Fr. Clemens Elpers.
Lisette Elpers geb. Froning.

Unsere am 4. dieses mit elterlicher Einwilligung zu Münster vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hierdurch an, und empfehlen uns zur ferner Freundschaft.

Nottuln den 10. Juny 1822. Hermann Müller, Bürgermeister.
Antonetta Müller geb. Hellweg.

## Sterbefall.

Dem allwaltenden Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen innigst geliebten Bruder, Professor Dr. Joseph König, am 7. d. M. des Abends zwischen 6 und 7 Uhr zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb im 34. Jahre seines Alters und im 12. seines Lehramtes am hiesigen Gymnasium, an einer langsam wirkenden Lungenschwindsucht, durch die heil. Sterbesakramente gestärkt, mit vollem Bewußtseyn bis zum Ende, mit so entschlossener Hingebung in den Willen des Allerhöchsten, daß er die, welche um ihn waren, rührte und erbauete.

Die Seele des Ruhenden empfehle ich dem Andenken und der christlichen Fürbitte derer, welche ihn kannten und liebten.

Münster den 10. Juny 1822. Johann König,
zugleich im Namen meiner Familie.